

Altersjahr: 15 Jahre	Altersgruppe: (3YT 3H 1-11)
Themenreihe: 3. Heft Themeneinheit: Die Dimensionen Gottes	Lektionsbearbeitung von: H. Bottesch; Hp. Neck
Lektionsnummer, Thema: 2. Der ewige Gott	Themenzielrichtung: • Der ewige Gott bietet uns ewiges Leben an • Gottes Zeitrechnung ist anders als unsere
Haupt-Bibelstellen: 1Mo 2,8-17; 3,6-7+22-24; 21,33 Pr 3,11 Ps 90,1-4; 102,25-29 (NIV 102:24-28) Jes 41,4 Mt 25,41+46 Joh 1,11-13; 3,16; 5,24 Phil 2,6-8 Of 1,8; 21,1-7	Schlüsselsvers (Bibelstelle): Ps 93,2 Von Anbeginn steht dein Thron fest; du bist ewig.
Lehrerhilfe: Siehe Themenzyklopädie "Gottes Charakteristiken" "Der drei-eine Gott" und „Die Titel und Bilder Jesu“	
Hinführung/Spannung schaffen/Motivation - Vorschlag 1: Wo liegt der Unterschied zwischen „ewig“ und „unendlich“ (antworten lassen). Der Begriff „unendlich“ erklärt sich ja schon von selbst: „Ohne Ende“. Unendlichkeit kennen wir es aus der Mathematik, aber auch verschiedene Werte, Grössen oder Ergebnisse können unendlich sein. Alles was in Masseinheiten gemessen wird, kann theoretisch auch unendlich sein. Z.B. unendlich gross, unendlich schwer, unendlich lang oder weit usw. Welches ist für uns Menschen das einzige erkennbare Element, das wir als unendlich bezeichnen können? Das Universum kann als unendlich weit bezeichnet werden, weil man bisher kein Ende des Universums feststellen konnte. Wodurch unterscheidet sich nun „ewig“ von „unendlich“? Ewig ist ein reiner Zeitbegriff, der aber nicht nur kein Ende hat, sondern auch keinen Anfang. Etwas was es immer schon gab und immer geben wird. Gibt es überhaupt so was? Was denkt ihr? Gott – und nur er allein ist ewig.	
Schwerpunkte Lehre/Geschichte: Zum ersten Mal wird in der Bibel bei Abraham über den ewigen Gott gesprochen und zwar so dass Abraham den Namen des Herrn, des ewigen Gottes anrief. 1Mo 21,33 vorlesen. Diese Aussage wird aber noch oft in der Bibel wiederholt, z.B. Ps 93,2 lesen lassen. In der Bibel steht aber auch, dass Gott das A und das O ist. A kommt von Alpha und O von Omega. Of 21,6 zeigt, dass Gott Anfang und Ende ist. Wie ist das mit seiner Ewigkeit zu vereinbaren? Dieses A und dieses O beziehen sich darauf, dass Gott der Erste war und der Letzte sein wird (Jes 41,4). Das heisst, dass es vor ihm nichts gab und nach ihm nichts geben wird (Of 1,8). Und genau das macht seine Ewigkeit aus. Der Begriff „ewig“ ist eigentlich mit dem menschlichen Verstand nicht zu begreifen. Wir können uns nur annähernd vorstellen was das eigentlich bedeutet. Aber das ist so von Gott gewollt. Überhaupt will Gott nicht primär verstanden sondern geglaubt werden. Wenn wir ihn sehen und ganz verstehen könnten, bräuchten wir ja nicht mehr an ihn zu glauben. Das sind Dinge, die sich Gott für die Zeit vorbehält, in der wir dann für ewig bei ihm sein werden. Pr 3,11 zeigt auf, dass wir etwas von der Ewigkeit in uns empfinden, aber dies nicht ganz ergründen können. Ps 90,1-4 weist darauf hin, dass Gottes Zeitverständnis eine ganz andere Dimension als unser Zeitdenken hat. Von Ewigkeit zu Ewigkeit ist für unseren Verstand nicht nachvollziehbar. Die errechenbaren Vergleiche sind nur ein Bruchteil der wirklichen Ewigkeiten und sind dazu gegeben, dass wir erahnen können, was ewige Gemeinschaft mit Gott bedeutet. Das durch den Sündenfall verlorene „ewige Leben“ schenkt Gott den Menschen wieder, die an seinen Sohn Jesus glauben. Joh 3,16 lesen oder auswendig aufsagen lassen. Diejenigen, die nicht an ihn glauben, erleiden eine „ewige“ Strafe (Mt 25,41+46). Das heisst also, dass für die, welche Gott den Rücken zukehren und ohne ihn leben, nach dem Tod auch nicht alles vorbei sein wird. Die werden als Strafe dem ewigen Feuer ausgesetzt sein. Die Gerechten aber werden mit Gott ewig leben.	

Anwendung/Vertiefung:**- Vorschlag 1:**

Aktivblatt 1: In Gruppen anhand der Bibelstellen Antworten auf Fragen herausfinden.

Danach präsentieren die Gruppen ihre Antworten.

Am Anfang pflanzte Gott zwei besondere Bäume in den Garten Eden und gab ein Gebot dazu, welches missachtet wurde. Die Folgen waren fatal, Verlust des ewigen Lebens mit Gott. Danach sandte Gott seinen Sohn. Er verliess den Himmel, kam und starb für alle Menschen, auferstand, fuhr auf in den Himmel und sandte den Heiligen Geist (Phil 2,6-8). Dadurch nahm er allen, die an ihn glauben, die ganze Schuld weg. So können Menschen durch Glauben an Jesus Christus das ewige Leben zurückerhalten. Die Überwinder werden mit Gott in einem neuen Himmel und auf einer neuen Erde sein (Of 21,1-7).

Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch

Unser Leben auf der Erde ist im Vergleich mit der Ewigkeit sehr kurz und doch kümmert sich Gott dauernd um uns. Wo jeder von uns die Ewigkeit verbringt, hängt von der persönlichen Entscheidung jedes Einzelnen ab.

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch bieten.

Material:

Kopien von Aktivblatt 1, Bibeln, Schreibzeug

Illustrationsvorschlag

Unendlich x Unendlich = Unendlich

Aktivblatt 1

zu 3YT 3H – Lektion 2: Der ewige Gott

Antworten auf die folgenden Fragen aufschreiben:

1. Welches war Gottes ursprünglicher Plan für das Leben der Menschen? (1Mo 2,8-17)

2. Wodurch wurde dieser Plan verunmöglicht? (1Mo 3,6-7)

3. Welches waren die Folgen? (1Mo 3,22-24)

4. Wie hat Gott seinen Plan wieder aufgebaut? (Phil 2,6-8)

5. Wie können wir diesen neuen Plan für uns ausnützen? (Joh 1,11-13 / 5,24)

6. Welches ist Gottes Geschenk an uns? (Joh 3,16)
